

Besondere Zeit wurde mit Freude genossen

Jugendzeltfreizeit vom SC »Hellas« Einbeck in La Tranche sur Mer | Abwechslungsreiches Programm

EINBECK. Großer Beliebtheit erfreut sich jedes Jahr die Jugendzeltfreizeit vom SC »Hellas« Einbeck an der französischen Atlantikküste. Zahlreiche Teilnehmer genossen erneut die »schönste Zeit des Jahres« auf dem Zeltplatz in Les Conches – der für viele schon wie ein zweites Zuhause ist. So kommt es, dass dem Zeltlager lange verbundene Teilnehmer erneut aus ganz Niedersachsen oder sogar aus Baden-Württemberg sowie auch aus anderen französischen Regionen anreisen, um wieder mit dabei zu sein. Gefreut wird sich jedes Jahr, alte Bekannte wiederzutreffen oder neue Freunde zu finden. Den Einbeckern war erneut das Wetter hold, nach heißen Tagen gab es einige »Sonnenbranderholungstage«. Alle genossen die Zeit in Frankreich in »ihrem« Zeltlager mit dem besonderen Lebensgefühl vor Ort.

Nach 17-stündiger Busfahrt kamen die Teilnehmer wohlbehalten am Zeltplatz in Les Conches im Département Vendée an. Sie bauten schnell ihre Zelte auf, da es sie zum Strand zog. Ob Schwimmen, Volleyball und Fußballspielen, Strandspaziergänge unternehmen sowie Sonnen oder Ausruhen am Atlantik, es war für jeden etwas dabei. Auch abends zog es viele Teilnehmer erneut zum Sonnenuntergang an den Atlantik. Höhepunkte waren die farbenfrohen Lagerfeuer mit Marshmallows und Stockbrot. Lange wurde zusammengesessen, gesungen, der Anblick des Feuers genossen oder nach Sternschnuppen gesucht.

Neben dem täglichen Strandprogramm konnten die Einbecker mehrmals zum französischen Markt ins benachbarte La Tranche sur Mer fahren und dort sowohl Shoppen als auch die kulinarische Vielfalt des Wochenmarktes erleben. Einige genossen ein Abendessen in einem Restaurant, um noch tiefer in die französische Küche einzutauchen. Beliebt war auch der traditionelle Besuch des Karaoke-Abends in der Kult-Bar »Chez Luc«, die Teilnehmer faszinierten mit gelungenen und voluminösen Darbietungen. Selbst schwierige französische Lieder stellten kein Problem dar.

Täglich fuhren Mitglieder einer jeden Kochgruppe zum Einkauf in den Supermarkt. Auf dem Platz kochten die Jugendlichen in Kleingruppen selber. Probiert wurden nach anfänglicher Skepsis auch zahlreiche französische Spezialitäten. Angetan waren die Teilnehmer



Die Teilnehmer der Zeltfreizeit des SC »Hellas« Einbeck genossen wieder ihren Aufenthalt in La Tranche sur Mer, der viel Abwechslung, Freude und Sonnenschein bot.

Fotos: SC »Hellas«

von der hohen Kulinarik des Gemeinschaftsenses. Dies liegt wohl auch an den Kochkünsten von Organisator Andreas »Tarzan« Oppermann und dem Projektteam um Sören Berlin. Vor 30 Jahren führte Oppermann erstmals eine Jugendfreizeit in La Tranche sur Mer durch, seit 1989 erfreuen sich die Freizeiten großer Beliebtheit. Er selber fährt schon seit Ende der 1970er in die Vendée.

Ein Ausflug führte die Teilnehmer in die rund 50 Kilometer entfernte Hafenstadt La Rochelle, die mit ihrem mediterranen Flair samt Hafenspazierpromenade und kleinen Gässchen die Besucher in den Bann zieht. Die zweite Tagestour ging wieder ins »Marais Poitevin«. Nördlich von La Rochelle gelegen wird die Sumpfregeion »Venise Verte«, das »grüne Venedig« genannt. Die gemütliche, aber auch teilweise abenteuerliche Paddeltour durch die Kanäle genossen die Teilnehmer, selbst wenn einige – gewollt oder ungewollt – einige Wasserspritzer abbekamen.

Etwas Besonderes war für einige der Besuch des Cinéscénie Puy de Fou, bei der Tausende von Akteuren mit Hunderten von Pferden und rund 400 Feuerwerkskörpern opulent die Geschichte der Region der vergangenen 700 Jahre präsentieren.

Begeistert waren die mitgefahrenen »Hellas«-Vorstandsmitglieder von der Zeltfreizeit, sie sind teilweise schon lange »infiziert« von dem besonderen Sommercamp und dem außergewöhnlichen Lebensgefühl, das dort herrscht.

Am Ende der Zeit auf dem Zeltplatz wurden die eigenen und die Gemeinschaftszelte abgebaut, bevor es mit dem Bus zurück Richtung Einbeck ging. Bei einer Rundfahrt durch Paris nutzten viele die Möglichkeit, Fotos von den Sehenswürdigkeiten zu »erhaschen«. Nach zwei Wochen lang Wachbleiben, Feiern, Sonne tanken und chillen ging die Rückfahrt im Anschluss eher ruhig zu Ende.

Herausgeputzt, sauber und ausgeschlafen, nahmen einige am Pizzaessen am Sonntagabend in Einbeck teil, mit dem die Freizeit traditionell ausklang. Gedankt wird dem Betreuersteam und dem Organisator, die die Freizeit jedes Jahr ermöglichen. Die Freude auf ein Wiedersehen ist groß, möglich ist dies einerseits beim ersten Nachtreffen am kommenden Freitag, 23. August, aber auch vom 31. Juli bis 16. August 2020 – dann geht es wieder an die französische Atlantikküste – einige haben sich schon wieder angemeldet und angefangen, die Tage bis dahin zu zählen. oh